Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

Entwickeln Sie Zusatzqualifikationen auf internationalem Niveau
Arbeitsaufenthalte für das Museumsvolontariat
21. April – 02. Juli 2027

Erleben Sie das Museums- und Ausstellungswesen in Frankreich, tauschen Sie Erfahrungen über die Museumskultur in Frankreich und Deutschland aus und leisten Sie einen Beitrag zum Ausbau der Kooperationen zwischen Museen.

Das *Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW)* organisiert und finanziert Arbeitsaufenthalte in Kooperation mit dem *Ministère de la Culture* - Direction générale des patrimoines et de l'architecture – Service des musées de France *(DGPAT, SMF)* und der *Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (HdG).*

„Für meine berufliche Praxis nehme ich für mich aus dem Programm mit, zukünftig bei kulturellen Veranstaltungen verstärkt auch an die Besuchergruppen von „nebenan" zu denken und mich mehr über die aktuellen Aktivitäten im Nachbarland zu informieren, um bilinguale Angebote besser an die Zielgruppen anzupassen und optimieren zu können."
Annette Calleja, Saarbrücken – Arbeitsaufenthalt im Centre Pompidou Metz

„Für mich ist der Austausch eine gelungene Zusatzqualifikation auf internationalem Niveau. Ich durfte vieles in Eigenregie durchführen und profitierte von der kleinen Struktur im Museum. Ich erlebte das Museumsund Ausstellungswesen in Frankreich hautnah und konnte durch eigene Erfahrungen aus Deutschland auch neue Impulse mit ins Museum einbringen."
Sarah Diag, Leipzig – Arbeitsaufenthalt im Musée d'Art moderne Richard Anacréon GranvilleZielgruppe

Wer kann teilnehmen?

- Personen im Volontariat/ wissenschaftliche Mitarbeitende im Museumsbereich,
- Universitätsabschluss oder/und Arbeitserfahrung im Museumsbereich,
- Bis zur Vollendung des 31. Lebensjahres (in Ausnahmefällen bis 35 Jahre),
- Fester Wohnsitz in Deutschland,
- Grundlegende Kompetenz in der französischen Sprache (Niveau A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen empfohlen),
- Verfügbarkeit über die gesamte Dauer des Programms.

Folgende Bewerbungen werden bevorzugt behandelt:

- Austauschprogramme zwischen Geschichtsmuseen, die zum besseren Verständnis des Nachbarlandes beitragen,
- Bilaterale Projekte bzw. Austausch zwischen Fachkräften der Museen,
- Austauschprogramme zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Museen (jegliches Arbeitsfeld im Museumsbereich).

Programmablauf

- **Binationales Einführungsseminar**: Informationen über die Zielsetzungen des Programms, pädagogische Zielsetzungen des DFJW, organisatorische Fragen, Geschichte sowie Organisation von Museen in den beiden Ländern und spezifische Aspekte hinsichtlich des Ausbildungssektors im Museumsbereich,
- **Binationaler Vorbereitungskurs** : Sprachliche, interkulturelle und berufsbezogene Inhalte in Deutschland und in Frankreich (nach der Tandemmethode. Dieser Kurs zielt vor allem die Entwicklung der kommunikativen Kompetenzen.)
- **Zweimonatiger Aufenthalt in einem Museum** in Frankreich: Kennenlernen der Strukturen und Arbeitsweisen am Einsatzort, der Ausstellungskonzeptionen und Sammlungsaufgaben, Formen der Öffentlichkeitsarbeit, Präsentation, Sammlungssystematik, Objektdokumentation sowie des Sponsorings, Erwerbsmöglichkeiten, Perspektiven für grenzüberschreitende Kooperationsmöglichkeiten etc.,
- **Binationales Auswertungsseminar**: Erfahrungsaustausch über die Verbesserungen der Sprachkenntnisse und die berufsbezogenen erworbenen Kenntnisse im Rahmen des Programms, Vertiefung einzelner kultureller und interkultureller Aspekte und Überlegungen zur gemeinsamen Entwicklung grenzüberschreitender Projekte (Netzwerke, Entwicklung gemeinsamer Projekte zwischen Museen der beiden Länder, etc.).

Unterstützung durch das DFJW

Das DFJW übernimmt folgende Kosten:

- Binationaler Vorbereitungskurs: Fahrkostenpauschale, Kursgebühren, Unterkunft und Verpflegung,
- Einführungs- und Auswertungsseminar: Fahrt- und Aufenthaltskosten auf Basis der DFJW-Pauschale,
- Arbeitsaufenthalt im Museum: Fahrkostenpauschale, Stipendium in Höhe von 900 € pro Monat. Für die Teilnehmende, die für die Zeit des Austausches von ihren jeweiligen Ausbildungsstätten von der Arbeit freigestellt werden und ihre Ausbildungsvergütung weiter erhalten, beträgt das Stipendium 700 €,
- Die Pflichtversicherungen (Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung) während des Arbeitsaufenthaltes im Partnerland, wenn gewünscht.

Die Kosten für die Unterkunft am Einsatzort werden von den Teilnehmenden getragen.

Die Teilnehmenden verpflichten sich, während des Austauschprogramms von Anfang bis Ende aktiv mitzuarbeiten und dem DFJW spätestens einen Monat nach Beendigung einen ausführlichen Bericht vorzulegen. Dieser Bericht kann auch der Information nachfolgender Interessierter dienen und vom DFJW veröffentlicht werden.

Das DFJW kann auf eine volle oder anteilige Rückerstattung des gewährten Stipendiums bestehen, wenn kein Bericht vorgelegt wird.

Bewerbungsverfahren

Die Bewerbungen sind ausschließlich per Mail zu richten an:

Stiftung Haus der Geschichte der
Bundesrepublik Deutschland
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
s.weber@hdg.de
Tel.: +49 228 91 65 522
Fax: +49 228 91 65 302

Einsendeschluss ist der **1. November 2026**. Folgende Dokumente müssen eingesendet werden:

- Lebenslauf auf Deutsch und Französisch,
- Zeugnisse,
- schriftliche Erlaubnis des deutschen Arbeitgebers,
- Motivationsschreiben auf Deutsch und Französisch, in dem begründet wird, welche fachlichen und inhaltlichen Kompetenzen Sie mitbringen und welcher Museumstyp (Geschichte, Ethnologie, Archäologie, Kunst, Wissenschaft und Technik, Kultur, etc.) und welcher Aufgabenbereich (Sammlungen, Konservierung, Restaurierung, Ausstellung, museumspädagogische Dienste, Organisation, Dokumentation) bevorzugt wird,
- Schriftliche Erklärung über die aktive Teilnahme am kompletten Programm.

Bitte beachten:

Aufgrund der Gegebenheiten in den Gastgebermuseen ist es nicht ausgeschlossen, dass erst in den letzten 15 Tagen vor Beginn des Arbeitsaufenthalts über den Einsatzort informiert werden kann. Die für die Platzvermittlung zuständigen Partner (HdG und DGPAT) bemühen sich, den Teilnehmenden möglichst schnell eine Zusage über die Zuordnung zu geben.

Weitere Informationen
https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/arbeitsaufenthalte-im-museum#1
https://www.dfjw.org/publikationen-materialien/richtlinien

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
Berufsausbildung und Hochschulaustausch
51 rue de l'Amiral-Mouchez, 75013 Paris
Tel. : +33 1 40 78 18 28 - www.dfjw.org

In Kooperation mit:

OFAJ
DFJW

MINISTÈRE
DE LA CULTURE
Liberté
Égalité
Fraternité